

## Konzernbericht nach IFRS über die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2010

Berlin, den 12. Mai 2010

### Kennzahlen

	<b>1. Quartal 2010</b> in T€	<b>1. Quartal 2009</b> in T€	<b>Veränderungen</b> 2010 zu 2009 in T€
<b>Umsatz</b>	7.365	7.317	+48
<b>Rohergebnis</b>	6.205	6.060	+145
<b>Personalaufwand</b>	4.698	4.500	+198
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	-34	1	-35
<b>Konzernfehlbetrag</b>	-63	-62	-1

## Lagebericht

### Geschäftszahlen

Die IVU ist gut in das Geschäftsjahr 2010 gestartet. Sowohl Umsatz (7.365 T€, plus 1%) als auch Rohergebnis (6.205 T€, plus 2%) liegen auf dem Niveau des starken Vorjahresquartals. Der Personalaufwand stieg analog zur Erhöhung der Personalkapazität um 4%, das Betriebsergebnis (EBIT) ist mit -34 T€ ähnlich wie im Vergleichszeitraum (Vorjahr: 1 T€) und wegen des saisonalen Geschäftsverlaufs für das erste Quartal normal.

Mit rund 36 Mio. € deckt der Auftragsbestand für 2010 bereits 90% des geplanten Jahresumsatzes ab. Die Resultate der ersten drei Monate bestätigen die Ausrichtung der IVU: Die Produkte der IVU.suite werden weltweit nachgefragt und die dazugehörigen Projekte im In- und Ausland verlaufen immer reibungsloser und effizienter. Das Team wird systematisch verstärkt und ist für die anstehenden Aufgaben gerüstet.

### Wichtige Projekte im ersten Quartal 2010

**Australien. IVU.rail erschließt den fünften Kontinent.** IVU.rail sorgt künftig für Bewegung im südaustralischen Personenverkehr. Mit TransAdelaide hat die IVU ihren ersten Kunden in Australien gewonnen – und einen weiteren interessanten Markt betreten. Der Verkehrsbetrieb bestellte alle Module zur Fahr-, Umlauf- und Dienstplanung und setzt auch bei der Disposition sowie Optimierung auf IVU.rail. Damit steuert das IVU-System in Zukunft den gesamten Betrieb des südaustralischen Personenverkehrs auf der Schiene – für ein mehr als 120 Kilometer langes innerstädtisches Liniennetz und das stark expandierende Straßennetz.

**Neuseeland. IVU nimmt Kurs auf Auckland.** Dass die IVU-Systeme im asiatisch-pazifischen Raum passen, zeigt auch der erste Auftrag aus Neuseeland. Der Verkehrsverbund Auckland Regional Transport Authority (ARTA) setzt bei der Fahrplanung und Fahrgastinformation auf die Software der IVU.suite. In der größten Stadt Neuseelands sollen noch in diesem Jahr die Fahrpläne für sämtliche Busse, Bahnen und Fähren mit IVU.plan erstellt und verkehrsbetriebsübergreifend in IVU.pool zusammengeführt werden. Dies bildet die Basis für eine komfortable und moderne Fahrplanauskunft mit IVU.journey.

**Gut besucht. Das Anwenderforum 2010.** Ein breit gefächertes Spektrum an Fachthemen erwartete die rund 400 Teilnehmer aus 14 Nationen auf dem IVU-Anwenderforum, das am 22. und 23. Februar in Berlin stattfand. Den Mittelpunkt der Veranstaltung bildeten Neuerungen der IVU.suite und die im vergangenen Jahr erstmalig etablierten User Groups.

## Personal

Personalentwicklung	2010	2009	Veränderungen in Prozent
Anzahl der Mitarbeiter zum 31.03.	326	316	+3%
Personalkapazität* im Zeitraum 01.01. – 31.03.	278	268	+4%

\*unter Personalkapazität versteht man die rechnerische Anzahl von Vollzeitmitarbeitern.

Es fällt uns zur Zeit leicht, sehr gute neue Mitarbeiter für die IVU zu gewinnen. Dies liegt einerseits an der allgemeinen wirtschaftlichen Lage, andererseits aber auch an der fachlich interessanten und zunehmend internationalen Ausrichtung der IVU Traffic Technologies AG. Wir konnten daher unser Team im ersten Quartal wie geplant stärken, um für die aktuellen und zukünftigen Projekte im In- und Ausland gut vorbereitet zu sein.

## Ausblick

Die Umsatz- und Ergebniszahlen des ersten Quartals bilden eine solide Basis für eine erfolgreiche Weiterentwicklung des Geschäftsjahres. Wir erwarten für 2010 weiterhin einen Umsatz von ca. 40 Mio. € und ein Rohergebnis von ca. 30 Mio. €.

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS zum 31.3.2010

	1. Quartal 2010	1. Quartal 2009
	T€	T€
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>7.365</b>	<b>7.317</b>
Sonstige betriebliche Erträge	92	101
Materialaufwand	-1.252	-1.358
<b>Rohergebnis</b>	<b>6.205</b>	<b>6.060</b>
Personalaufwand	-4.698	-4.500
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	-197	-189
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.344	-1.370
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>-34</b>	<b>1</b>
Zinserträge	7	3
Zinsaufwendungen	-33	-58
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-60</b>	<b>-54</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3	-8
<b>Konzernfehlbetrag</b>	<b>-63</b>	<b>-62</b>
	<b>2010</b>	<b>2009</b>
	€	€
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)	0,00	0,00
<b>Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien</b> (in Tausend Stück)	17.719	17.719

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung vom 1.1. – 31.3.2010

	1. Quartal 2010	1. Quartal 2009
	T€	T€
<b>Konzernfehlbetrag</b>	<b>-63</b>	<b>-62</b>
Währungsumrechnungen	-3	14
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-3	14
<b>Konzerngesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>-66</b>	<b>-48</b>

## Konzern-Bilanz nach IFRS zum 31.3.2010

<b><u>AKTIVA</u></b>	<b>31.3.2010</b>	<b>31.12.2009</b>
	T€	T€
<b>A. Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
1. Liquide Mittel	1.609	1.129
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.880	15.991
3. Kurzfristige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	5.032	4.237
4. Vorräte	1.975	1.679
5. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.605	2.015
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	23.101	25.051
<b>B. Langfristige Vermögenswerte</b>		
1. Sachanlagevermögen	1.105	1.166
2. Immaterielle Vermögenswerte	11.772	11.792
3. Latente Steuern	1.141	1.141
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	14.018	14.099
	<b>37.119</b>	<b>39.150</b>
 <b><u>PASSIVA</u></b>		
<b>A. Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
1. Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	1.469
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.219	3.044
3. Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen	3.548	2.983
4. Rückstellungen	555	572
5. Steuerrückstellungen	84	84
6. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.358	5.597
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	11.764	13.749
<b>B. Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
1. Latente Steuern	1.141	1.141
2. Pensionsrückstellungen	2.782	2.745
3. Übrige	337	354
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	4.260	4.240
<b>C. Eigenkapital</b>		
1. Gezeichnetes Kapital	17.719	17.719
2. Kapitalrücklage	46.456	46.456
3. Bilanzverlust	-43.124	-43.061
4. Fremdwährungsausgleichsposten	44	47
Eigenkapital, gesamt	21.095	21.161
	<b>37.119</b>	<b>39.150</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung nach IFRS zum 31.3.2010

	<b>1.1.2010</b> <b>-31.3.2010</b>	<b>1.1.2009</b> <b>-31.3.2009</b>
	T€	T€
<b>1. Laufende Geschäftstätigkeit</b>		
Konzernergebnis vor Ertragssteuern der Periode	<b>-60</b>	<b>-54</b>
Abschreibungen Anlagevermögen	197	189
Veränderung der Rückstellungen	533	-92
Währungsumrechnungsdifferenzen	-3	14
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens	0	-8
Zinsergebnis	26	55
Ergebnis aus Anlageabgängen	-2	0
	<b>691</b>	<b>104</b>
Veränderung von Posten des Umlaufvermögens und des Fremdkapitals		
Vorräte	-296	130
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	2.726	5.553
Verbindlichkeiten (ohne Rückstellungen)	-1.073	-1.085
	<b>2.048</b>	<b>4.702</b>
Gezahlte Zinsen	-33	-58
Gezahlte Ertragssteuern	-3	-1
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.012</b>	<b>4.643</b>
<b>2. Investitionstätigkeit</b>		
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-55	-112
Erhaltene Zinsen	7	3
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-48</b>	<b>-109</b>
<b>3. Finanzierungstätigkeit</b>		
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Sale & Leaseback Ge- schäften	-15	-14
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	-1.469	-2.499
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	0	-300
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1.484</b>	<b>-2.813</b>
<b>4. Liquide Mittel</b>		
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	480	1.721
Liquide Mittel am Anfang der Periode	1.129	349
<b>Liquide Mittel am Ende der Periode</b>	<b>1.609</b>	<b>2.070</b>

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung nach IFRS

	<b>Gezeichnetes Kapital</b>	<b>Kapital- rücklage</b>	<b>Fremdwährungs- ausgleichsposten</b>	<b>Bilanzverlust</b>	<b>Gesamt</b>
	T€	T€	T€	T€	T€
<b>Stand 1. Januar 2009</b>	<b>17.719</b>	<b>46.456</b>	<b>57</b>	<b>-44.850</b>	<b>19.382</b>
Konzernjahresüberschuss 2009	0	0	0	1.789	1.789
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	-10	0	-10
<b>Konzerngesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-10</b>	<b>1.789</b>	<b>1.779</b>
<b>Stand 31. Dezember 2009</b>	<b>17.719</b>	<b>46.456</b>	<b>47</b>	<b>-43.061</b>	<b>21.161</b>
<b>Stand 1. Januar 2010</b>	<b>17.719</b>	<b>46.456</b>	<b>47</b>	<b>-43.061</b>	<b>21.161</b>
Konzernfehlbetrag 1.1. bis 31.3.2010	0	0	0	-63	-63
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	-3	0	-3
<b>Konzerngesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-3</b>	<b>-63</b>	<b>-66</b>
<b>Stand 31. März 2010</b>	<b>17.719</b>	<b>46.456</b>	<b>44</b>	<b>-43.124</b>	<b>21.095</b>

## Finanzkalender 2010

Mittwoch, 19. Mai 2010

Montag, 26. Juli 2010

Mittwoch, 10. November 2010

November 2010

Hauptversammlung

Sechsmonatsbericht zum 30.06.

Neunmonatsbericht zum 30.09.

Eigenkapitalforum in Frankfurt/Main

### **Kontakt:**

Annette Weisser

Unternehmenskommunikation

IVU Traffic Technologies AG

Bundesallee 88, 12161 Berlin

Telefon: +49.30.8 59 06-244

Telefax: +49.30.8 59 06-111

E-Mail: [Annette.Weisser@ivu.de](mailto:Annette.Weisser@ivu.de)

Internet: [www.ivu.de](http://www.ivu.de)